

Für Rum und Ähre

"Erdnuss, Captain!"

Von _Kima_

Kapitel 11: Marcia

„Ich hoffe dir ist klar“, zischte Marcia ihrer Schwester zu, als sie, gefolgt von ihrer neuen Crew, den Hafen entlang marschierten, „dass dein Hurenblick wirklich nicht sehr ... wie soll ich sagen ... nicht sehr viel Autorität versprüht! *Außerdem* ... woher wollen wir wissen, dass sie nicht nur deinetwegen an Bord gekommen sind? Und ...“

„Marcia“, unterbrach Julia sie gelassen. „Du übertreibst. Mindestens einer ist ganz bestimmt um deiner schönen Augen willen hier.“

„Witzig“, zischte Marcia und fuhr sich mit einer Hand nervös durchs Haar. „Und was, wenn sie herausfinden, dass wir gar kein Schiff haben?!“

„Gemach, gemach, Schwester.“ Julia blieb stehen und drehte sich schwungvoll zu den Männern um, die noch im Stadium des sich-gegenseitig-misstrauische-Blicke-Zuwerfens waren.

„Gentlemen“, begann der – in Marcias Augen gerade *sehr* wahnsinnige – Captain und klatschte zweimal in die Hände. „Meine Schwester und ich sind sehr erfreut, dass Ihr Euch bereit erklärt habt, unserer edlen Sache zu dienen ...“

Schweigend lauschte Marcia ihrer Schwester, die gerade das tat, worauf sie sich am besten verstand – Männer becircen und sie allein mit ihren Worten um den Finger wickeln. Einzig James Johnson zeigte sich nur mäßig interessiert an Julias Ausführungen ... nur was war der Grund für sein Desinteresse und warum war er hier, wenn nicht wegen Julia?

Nun ... das würden sie bestimmt noch erfahren ... spätestens dann, wenn sie sich auf See befanden, würden Julia und sie jeden der Männer einzeln unter die Lupe nehmen ... nur kurz.

„Jedenfalls ...“, drang Julias Stimme wieder in Marcias Bewusstsein, „beginnen wir mit dem ersten Schritt ... besorgen wir uns ein Schiff!“

„Ihr habt gar kein Schiff?“, rief einer der Männer dazwischen.

„Im Prinzip schon. Es befindet sich nur gerade nicht in unserer Hand, weshalb wir ein anderes Schiff brauchen ... die *Mari(an)ne!*“

Die *Mari(an)ne* ... Marcia ächzte innerlich auf. Schlimm genug, dass dieses Schiff einen katastrophalen Namen hatte – einzig und allein ein Marineoffizier konnte auf die Idee kommen, sein Schiff so zu taufen – nein, Julia warf hier einfach so mit Überraschungen dieses Kalibers um sich!

Am liebsten hätte Marcia ihre Schwester gewürgt, dafür, dass sie ihr dieses kleine, aber wichtige Detail vorenthalten hatte ... aber als erster Maat – und als Schwester – wusste sie es besser ...

„Aye“, knurrte sie und zog mit grimmigem Blick ihren Säbel. „Wer von Euch ist Manns genug dafür?“

„Oh! Eine Erdnuss!“

Die Männer drehten sich verwirrt nach dem Urheber dieser Worte um, doch alles, was zu sehen war, war ein Schatten, der, begleitet von leisem Rascheln, auf Julia zuflog und sich auf ihrer Schulter niederließ.

„Erdnuss“, krächzte Jolly Roger fröhlich. „Stirb, Erdnuss! Stirb!“

Marcia beschloss, einfach zu hoffen, dass das Auftauchen des lästigen Federviehs ein gutes Zeichen war ...